

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/053(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 27.03.2014	Gemeindesaal, Breite Straße 18	19:00Uhr	20:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2014
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Hochwasserschutz (Stand der Planung und Realisierung der Baumaßnahmen)
 - 5.2 Auswertung Geschwindigkeitsmessung am 12.03.2014
 - 5.3 Kandidaten für die Ortschaftsratswahl
- 6 Bürgerfragestunde

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ortsbürgermeister Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Michael Dömeland

Ortschaftsrat Markus Fleck

Ortschaftsrat Carsten Kriegenburg

Ortschaftsrat Dr. Gerd Petzoldt

Ortschaftsrat Ingolf Schulz

Ortschaftsrätin Sabine Wanitschka

Geschäftsführung

Herr Gerald Schneckenhaus

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister begrüßte die anwesenden Ortschaftsräte, den Gast Herrn Pasemann vom LHW und die anwesenden Bürger.

Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Es waren alle 7 Ortschaftsräte anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigte die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2014

Der Ortschaftsrat bestätigte die Niederschrift vom 20.02.2014 einstimmig.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Hochwasserschutz (Stand der Planung und Realisierung der Baumaßnahmen)

Herr Dommning bat den Vertreter des LHW Herrn Pasemann über den Stand und die Planungen zum Hochwasserschutz im Einzugsgebiet von Pechau zu berichten.

Herr Pasemann vom LHW berichtete zum Stand und Planung von Ausbau und Sanierungsmaßnahmen der Deichanlagen des Umflutkanals vom „Pretziener Wehr“ bis zur Berliner Chaussee in Magdeburg wie folgt:

- Für den gesamten linken Deichbereich des Umflutkanals vom „Pretziener Wehr“ bis zur Berliner Chaussee in Magdeburg stehen für Ausbauarbeiten Bundesmittel zur Verfügung.
- Im Abschnitt vom „Pretziener Wehr“ bis zur „AltenFähre“ wurden am Deich bereits Baumfällarbeiten zur Anlegung des Deichverteidigungsweges durchgeführt. Außerdem erfolgten Überprüfungen zur Kampfmittelbeseitigung und Archäologische Untersuchungen, sowie notwendige Landankäufe durch die Landgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt.
- Für den erhöhten personellen Aufwand bei der Deichsanierung und dem Hochwasserschutz sollen 40 neue Stellen im LHW geschaffen werden.

- Für den Bauabschnitt des Deiches im Bereich Pechau soll die Ausschreibung für die Bauarbeiten im Herbst 2014 erfolgen.
- Zu den Baumaßnahmen am linken Umflutkanal fanden bereits Abstimmungen zwischen dem Salzlandkreis und der Landeshauptstadt statt.
- Für den Bauabschnitt Pechau ist das Planungsbüro „Muting GmbH“ zuständig. Baubeginn soll 2015 sein.

Folgende Anfragen wurden durch Herrn Pasemann beantwortet:

1. Vor dem Hochwasser 2013 waren die Planungen für den Abschnitt Pechau bereits fertig gestellt. Erfolgt Änderungen der Planung resultierend aus dem Hochwasser 2013 ? (Herr Kriegenburg) – Es gibt keine Änderungen. (Herr Pasemann)
2. Was passiert in den Bereichen der Finnhütten und am „Karpfenteich“? (Herr Kriegenburg) – Im Bereich Finnhütten werden von der 1. Überfahrt (von Pechau aus) bis zum Siel Spundwände gesetzt. Im Bereich „Karpfenteich“ werden an den Wasserstellen, die an den Deich heranzuführen Spundwände, gesetzt. (Herr Pasemann)
3. Wird der Bau des Deiches und des Deichverteidigungsweges von der „Berliner Chaussee“ bis zum „Pechauer Siel“ gleichzeitig erfolgen? (Herr Dömeland) – Wenn der Einsatz von zwei starken Baubetrieben gewährleistet werden kann, ist bei einer voraussichtlichen Bauzeit von 1,5 Jahren eine Fertigstellung beider Bauabschnitte 2016 möglich. (Herr Pasemann)
4. Wann werden die Deichausbaumaßnahmen im Bereich vom „Pretziener Wehr“ bis zu den Finnhütten begonnen? (Herr Fleck) – Der erste Abschnitt beginnt 2014 und der letzte in diesem Bereich soll 2015 erfolgen. (Herr Pasemann)
5. Welche Wegeplanungen sind für den Material- und Abtransport für den Bereich Pechau geplant? (Frau Wanitschka) – Abstimmungen dazu wurden bereits mit der Stadt Magdeburg durchgeführt. Es werden Verkehrskennzeichnungen der Wegestrecken erfolgen. Der „Gübser Weg“ wurde schon entsprechend ausgebaut. – (Herr Pasemann)
6. Wie ist die Verkehrsregulierung speziell für die Ortslage Pechau angedacht? (Herr Schulz) – Die Straßen in Pechau müssen auch befahren werden, um alle Deichbereiche erreichen zu können. Die Straßen werden Beweis gesichert (vor den Bautransporte und nach den Bautransporten) Extrembeschädigungen der Straßen werden saniert. (Herr Pasemann)
7. Wird der Klusdamm zwischen Prester und Pechau für den An- und Abtransport ausgebaut? (Frau Wanitschka) – Das muss im Rahmen der Wegekonzeption mit der Stadt und dem Ortschaftsrat abgestimmt werden. (Herr Pasemann)
8. Warum werden im Umflutkanal die Holzungen nicht beseitigt, die den Abfluss des Hochwassers behindern? (Herr Kräuter) – Gesetzliche Bestimmungen verhindern zur Zeit ein Handeln. Der LHW sieht für die notwendige Bewirtschaftung der Hochwasserschutzanlagen im Bereich des Abflussgebietes des Umflutkanals das Problem genau so. (Herr Pasemann) Ein Antrag des Landes Sachsen-Anhalt zur Ausgliederung des Gebietes aus dem FFH-Gebiet wurde bei der EU gestellt. Eine Genehmigung dafür wird schwierig. (Herr Dommning)
9. Was ist mit der Höhe der Elbdeiche? Wie ist die Richtlinie der Stadt zu beurteilen, ein bestimmte Höhenniveau von Bauten in hochwassergefährdeten Stadtgebieten vorzugeben? (Herr Steller) – Das LHW geht bei der Deichhöhe von Bemessungshochwässern Stand Mai 2011 mit 1 Meter Freibord aus. Die Richtlinien der Stadt Magdeburg sind vom LHW nicht zu beurteilen. (Herr Pasemann) Die Deiche des Elbdeiches sind relativ stabil. Die FFw Randau hat alle Stellen im Bereich Randau gekennzeichnet an denen Verbauungen mit Sandsäcken notwendig sind, sollte ein Hochwasser wie 2013 nochmals eintreten. Vorgesehen ist auch noch die Anlage eines Deichverteidigungsweges parallel zum Elbdeich. (Günther Kräuter)
10. Wird ein Deichverteidigungsweg vom „Pretziener Wehr“ bis zur „Berliner Chaussee“ gebaut? (Herr Dömeland) – Ja. (Herr Pasemann)
11. Wann wird das Hochwasser 2013 in die Berechnungen der Bemessungshochwässer mit einfließen? (Herr Döhring) – Der genaue Zeitpunkt dafür kann noch nicht genannt

werden. Die Werte des Hochwassers 2013 können jetzt noch nicht berücksichtigt werden. (Herr Pasemann)

12. Kann schon was über den finanziellen Rahmen der gesamten Hochwassermaßnahmen gesagt werden? (Herr Döhring) – Nein, das ist zur Zeit noch nicht möglich. (Herr Pasemann)
13. In Sachsen werden die Deiche höher gebaut als in Sachsen-Anhalt. (Frau Ulrich) – Die Länder haben sich zur Bemessungshöhe abgestimmt, so dass es keinen höheren Ausbau der Deiche in Sachsen gegenüber Sachsen-Anhalt geben wird. (Herr Pasemann)
14. Nach Aussagen der Stadt Magdeburg sollen die Deiche im Stadtbereich auf 7,80 m eingestellt werden. Damit würden bei den Deichen in Pechau 40 cm fehlen. Deshalb müssen die Neuberechnungen zur Deichhöhe beschleunigt werden. (Herr Kriegenburg) – Eine Erhöhung der Deiche im Umflutkanal ist nicht möglich, da das „Pretziener Wehr“ nicht für eine solche Höhe der Deiche ausgelegt ist (bei diesem Stand würden die Anlagen des „Pretziener Wehrs“ überlaufen). Mit der jetzigen Bemessungsgrundlage ist ein Hochwasser wie es 2013 eingetreten ist zu beherrschen. (Herr Pasemann)
15. Gab es 2013 ein anderes Durchflussverhalten im Umflutkanal gegenüber dem Hauptstrom der Elbe beim Hochwasser? (Herr Reimann) – Das war der Fall. Durch den höheren Stand ergaben sich ein schnellerer Durchfluss und eine größere Wassermenge im Umflutbereich. (Herr Pasemann)

Herr Dommning bedankte sich für die Informationen und die Beantwortung der Fragen bei Herrn Pasemann vom LHW.

5.2. Auswertung Geschwindigkeitsmessung am 12.03.2014

Dr. Gerd Petzoldt berichtete von der Vorstellung der neuen Blitzeanlage des Ordnungsamtes Magdeburg. Die Präsentation des Gerätes durch die Stadt war sehr gut. Die Ortschaftsratsmitglieder brachten bei dem Termin zum Ausdruck, dass auch ein Einsatz am Wochenende wichtig wäre. Besonders an Wochenenden ist die Lärmbelastung in Pechau durch Motorradfahrer besonders stark. Es wurde zum Ausdruck gebracht, dass das Gerät auch durch den Druck des Ortschaftsrates Pechau angeschafft wurde.

Herr Kriegenburg ergänzte, dass das Gerät auf einen hohen Stand der Technik verweisen kann. So können auch Motorradfahrer geblitzt werden. Er bezweifelte jedoch, dass mit den Geschwindigkeitskontrollen der durch Motorradfahrer verursachte Lärm ganz ausgeschlossen werden kann. Jedoch bewirken die Messungen eine abschreckende Wirkung.

Frau Ulrich bedankte sich beim Ortschaftsrat für sein Engagement bei der Bekämpfung der Lärmbelastung durch Raser in Pechau. Sie sieht durch den neuen Blitzer eine Möglichkeit den Straßenlärm zu bekämpfen. Sie wies darauf hin, dass eine Technikkontrolle der Polizei in Pechau vor 10 Jahren auch sehr erfolgreich war. Sie würde sich solche Kontrollen wieder für Pechau wünschen.

Herr Kriegenburg informierte, dass für das Gerät noch weitere Kräfte des Ordnungsamtes ausgebildet werden.

5.3. Kandidaten für die Ortschaftsratswahl

Herr Dommning berichtete zur Situation der Kandidaten für die Ortschaftsratswahl. Es haben sich lediglich 7 Kandidaten gemeldet.

Die Kandidaten sind:

Markus Fleck CDU
Bernd Dommning Einzelkandidat
Michael Dömeland Einzelkandidat
Carsten Kriegenburg Einzelkandidat
Torsten Bothe Einzelkandidat
Sabine Wanitschka Einzelkandidatin
Ingolf Schulz Einzelkandidat

6. Bürgerfragestunde

Frau Krause sprach den fürchterlichen Zustand des Friedhofs an, verursacht durch Wildschweine. Sie regte weiterhin an, die Wegeführung auf den Friedhof zu erweitern, um trockenen Fußes an die aussenliegenden Gräber zu gelangen.

Der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe hat bereits Kenntnis von dem Zustand und hat Abhilfe zugesagt.

Herr Dommning versprach, dieses Problem bei der morgigen Ortsbegehung aufzunehmen.

Frau Bothe erkundigte sich was mit den defekten Dächern der Slawenhäuser passiert.

Herr Dommning berichtete, dass 5000 Euro für die Sanierung bereitstehen und Kontakt zu einer Firma aufgenommen wurde, die die Reparatur durchführen soll. Die Reparatur soll noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Herr Torsten Bothe kritisierte, dass die Entwässerungs- und Verdunstungsgräben in Pechau nicht vom Schnittgut beräumt werden.

Herr Kriegenburg bemerkte dazu, dass seit 6 Jahren das Thema immer wieder angemahnt wird, aber nichts passiert.

Herr Dömeland ist mit der Meinung der SWM, dass das liegenbleibende Schnittgut nicht schadet, nicht einverstanden. Das ist auch die Meinung des gesamten Ortschaftsrates.

Herr Tornow beschwerte sich, nicht die richtigen Dokumente zur Bebauung des Ortskerns von Pechau zur Verfügung bekommen zu haben.

Herr Schneckenhaus hat Herrn Tornow die zur Verfügung stehenden Dokumente zur Dorfentwicklungsplanung von Pechau zur Verfügung gestellt an denen sich der Ortschaftsrat Pechau bei Bauangelegenheiten orientiert.

Dr. Petzoldt betonte, dass der Ortschaftsrat Pechau immer nach Gesetz und Gewissen gehandelt hat.

Torsten Bothe berichtete, dass die Spende, die FFw Pechau im Rahmen des Hochwassereinsatzes erhalten hat, für einen Anhänger zum Hochwasserschutz angelegt wird. Dadurch werden die FFw Pechau und die Stadt Magdeburg in der Lage sein noch effektiver im Hochwasserschutz zu sein.

Der Ortschaftsrat brachte seine Freude zum Ausdruck, dass durch diese Anschaffung ein sinnvoller Einsatz der Spendenmittel erfolgte und der Hochwasserschutz dadurch optimiert wird.

7. Verschiedenes

Herr Dommning sprach das diesjährige Osterfeuer am 19.04.2014 an.
Dr. Petzoldt schlug vor die Holzanfuhr für das kommende Wochenende zu erlauben und mit Aushang bekannt zu geben. Anfang der nächsten Woche sollen die Einladungen zur Koordinierung des Osterfeuers an die teilnehmenden Vereine und Personen herausgehen.

Herr Dommning informierte den Ortschaftsrat über die Neuwahl des Kultur- und Heimatverein Pechau. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender. Peter Rücker
Stellv. Bürgermeister: Bernd Dommning
Schatzmeister: Frau Dommning
Weitere Vorstandsmitglieder: Claudia Kriegenburg, Herr G. Schlegel, Frau Sobbe

Herr Dommning berichtete von der Beratung zum 20 jährigen Jubiläum der Eingemeindung am 26.03.2014 in Randau. Die nächste Beratung findet am 24.04.2014 um 19 Uhr im Gemeindesaal, Breite Straße 18 in Pechau statt.

Herr Dommning erklärte, dass die Freileitung in Pechau freigeschnitten werden müssen. Dazu soll Kontakt zur SWM aufgenommen werden.

Herr Dömeland war mit dem Antwortschreiben von Herrn Zimmermann vom Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe nicht einverstanden in Bezug auf den unbestimmten Zeitpunkt der Neuanpflanzung von Obstbäumen auf dem Klusdamm.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung um 20.50 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Vorsitzende/r

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer/in